

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 120.

120

Schottenstift

Schließbänder entfernt, als Spiegelblatt des VD ein Pergamentfragment mit hebräischer Schrift.

fol. 168^r—178^v: **HEINRICH VON LANGENSTEIN: Tractatus de proprietatibus religiosorum.** — Schriftspiegel 155 × 95, 27 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit tractatus de proprietatibus Religiosorum Editus per venerabilem Magistrum henricum de hassya Doctorem sacre pagine Anno domini M^oCCCCXX^o scripta sunt hec.*

Nomen scriptoris si tu cognoscere velis

*P tibi sit primum au medium lusque supremum
de Nicolspurga.*

Omnia membra mea benedicat virgo virgo maria (fol. 178^v). — Zum Schreiber vgl. auch Cod. 28 (Hübl 28) und 279 (Hübl 283).

BESITZVERMERK: *Iste libellus pertinet ad scotos wienne quem comparavit dominus Johannes abbas de oxenhausen* (auf dem zwischen VD und Buchblock eingebundenen Falz). — Weitere Besitzvermerke des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r, 59^r, 154^r und 168^r.

LITERATUR: Hübl 75—77. — Rapf 7.

Abb. 109

230 Cod. 145 (Hübl 209)

(Niederösterreich?), 1462
1466

Sammelhandschrift mit verschiedenartigen Texten (lat., deutsch).

Papier, 346 ff., 219 × 143, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Cadellen, Lombarden und Fleuronéeinitialen. — Wiener Einband mit Blinddruck (Schriftband *maria*), Beschläge erhalten, Schließbänder abgerissen.

fol. 237^r—281^v: **PSEUDO-ARISTOTELES: Secretum secretorum.** — Schriftspiegel 155 × 95/100, 29 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME (?):

Transkription:

· 3 · 3 · 6 ·
ԵՄԻՉՅ ՅՅԶԻՆԻ ՄԵՅՅԶԻՆԻ
ՄԵՅԵԻԶՄՅԻՆ ՈՐԵՄԵԻՅԵ
ՋԵԵԻՆ ՋԻ ՋԻՋԵԻՆ
ՄԵՅԵԻԶՄՅԻՆ ԶԻՐԵԻՅԻ
1462
ԴԵՅԵՅԻՆ

O E D
BVDI UOILA TBOIGA
ŽEBASTIAN JRVBER
MARIA MA MAMILA
ŽEBASTIAN GRVBER
1462
ALEŠTI (fol. 281^r).

Von dieser Hand auch fol. 337^r ss.

fol. 284^r—293^v: **BERNHARD VON CLAIRVAUX (?)**. Betrachtungen von den Leiden und Martern Christi. — Schriftspiegel 165/170 × 105/110, 30—33 Zeilen.

DATIERUNG: 1466 (daneben von der Hand des Rubrikators rot:) 1467 (fol. 293^v).

BESITZVERMERK des Schottenklosters aus dem 17. oder 18. Jh. auf fol. 6^r.

LITERATUR: Hübl 225—230. — F. Wurms, Studien zu den deutschen und lateinischen Prosafassungen des pseudo-aristotelischen „Secretum secretorum“. Diss. Hamburg 1970, 136 ff. — P. Uiblein, Eine unbeachtete Chronik Österreichs aus der Zeit Kaiser Friedrichs III. *MIÖG* 78 (1970) 386—415.

Abb. 290, 314

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 290.

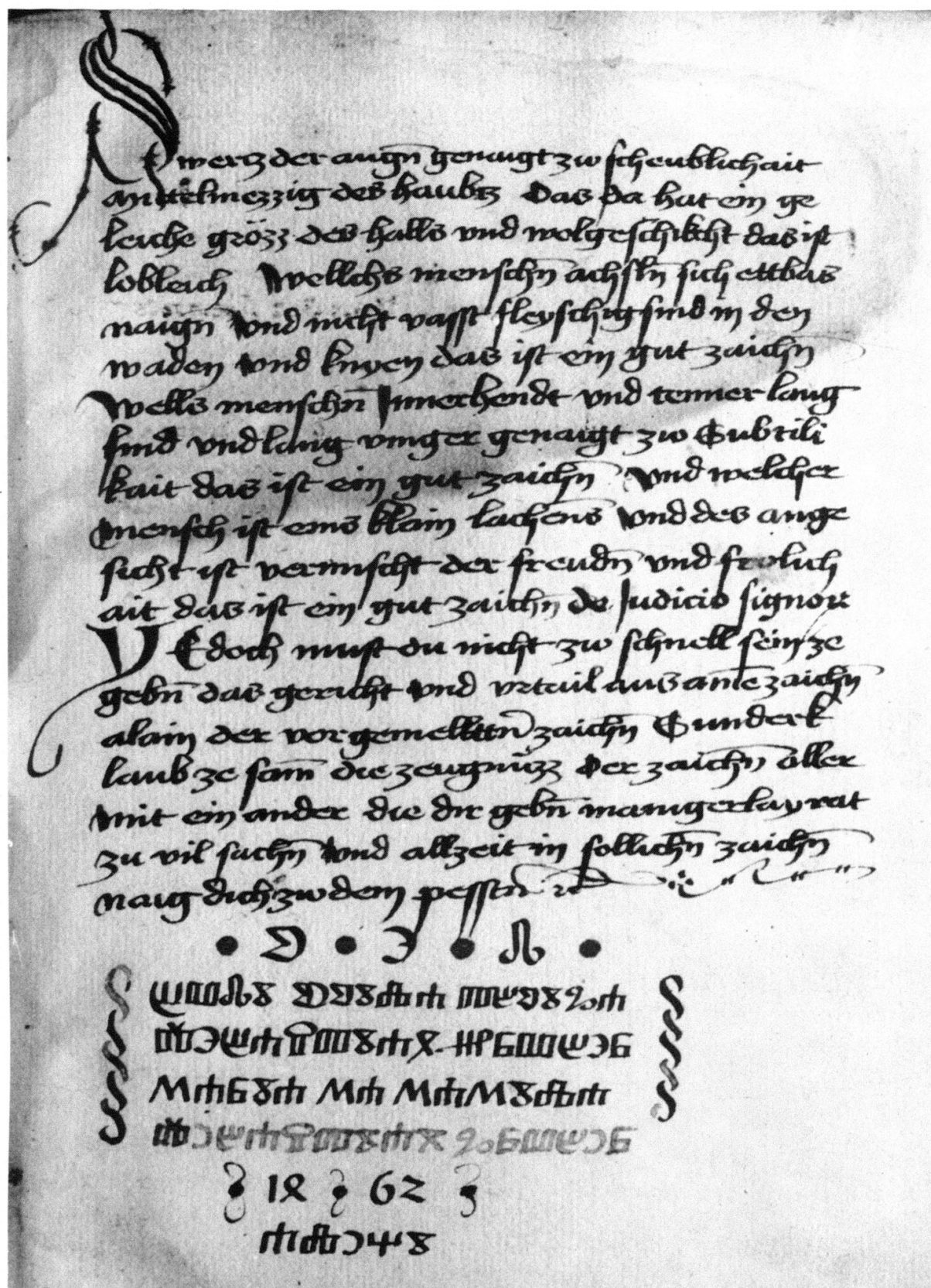


Abb. 290

Schotten, Cod. 145 (209),
fol. 281^r (Nr. 230)

(Niederösterreich?), 1462

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 314.

phlaum der sonualligen gnaden des heyligen
 geists der von dir auß get vnd von dem vater
 vnd ergeuyt sich in all die welt. Er ist ewig
 paider ein vngerleschleich vmbfangt von
 dem prum get menschleich gestaltt amiger
 trophn. In es von gelabt werd der da haim
 leich tauet von der hoch dein gnaden mit
 dem selln hymeltau raimig vernew erle
 ucht ergunt bestatig gefrey vnd veram
 die hertz die dir gelaubnt Also am ding son
 am dinklich aingemuetilich suchn vnd be
 greyffn vnd dich lobn got aller gotter in
 syon dar zu sey dir Jesu mit dem vater
 vnd mit dem heyligen geist der vngetaulden
 gesegnt dimalitait lob vnd eer in die e
 wikt an emid Amen . 12. 66 - 12 61

Abb. 314 Schotten, Cod. 145 (209), fol. 293^v (Nr. 230) (Niederösterreich?), 1466

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 145 (Hübl 209)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5793